

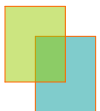
Polizeiinspektion Dachau



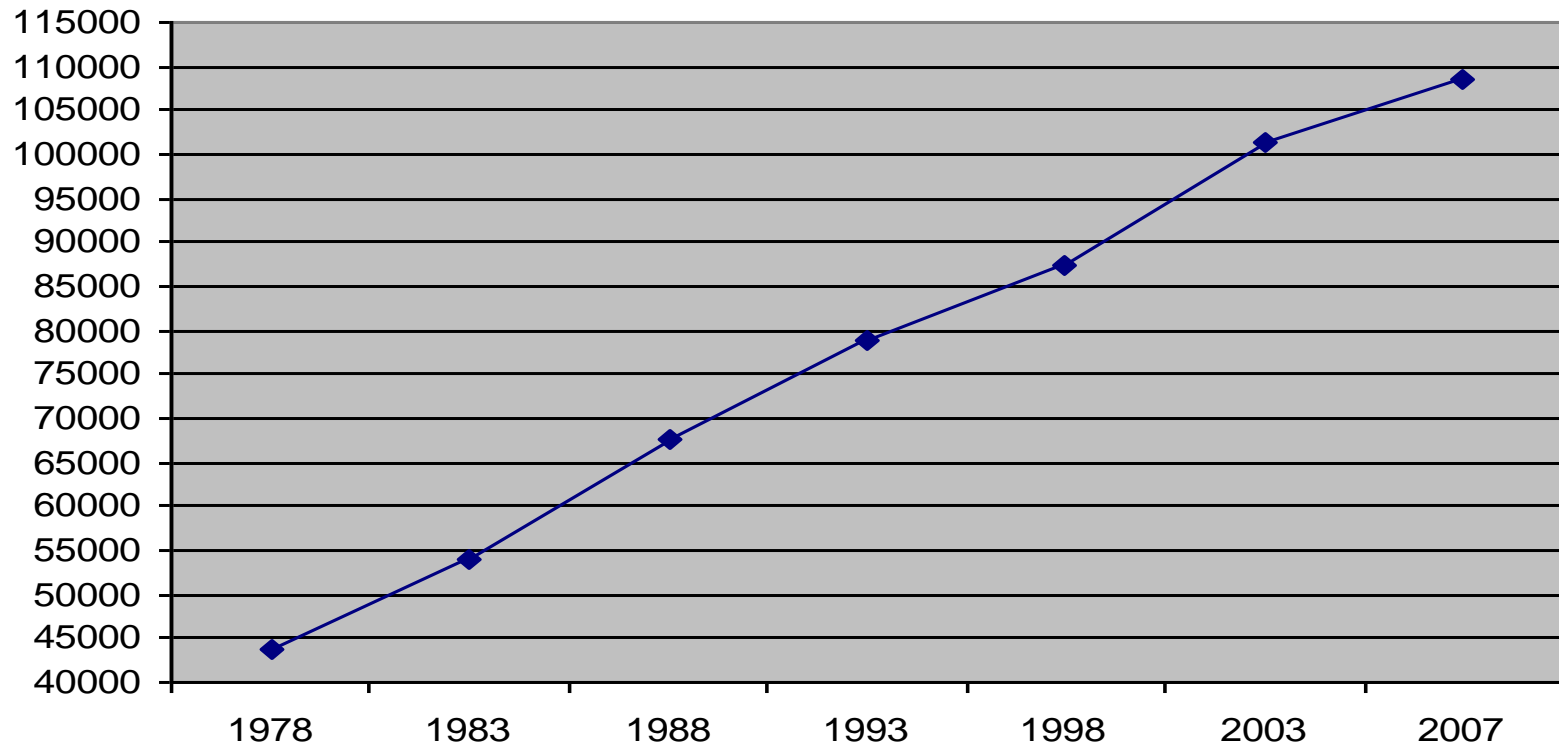
Verkehrsunfall- und Kriminalstatistik 2013

Verkehrsunfallentwicklung

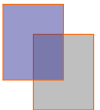
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Karlsfeld	363	351	319	385	406	411
Landkreis	4041	4077	4368	4066	4289	4474



Entwicklung Kfz-Zulassungszahlen im Lkrs. Dachau

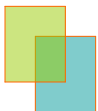


Quelle: Statistisches Bundesamt



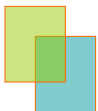
Kriminalitätsentwicklung – Straftaten gesamt

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Karlsfeld	629	762	634	659	597	590
Landkreis	5633	5324	5283	5643	5723	5035



Kriminalitätsentwicklung – Aufklärungsquote

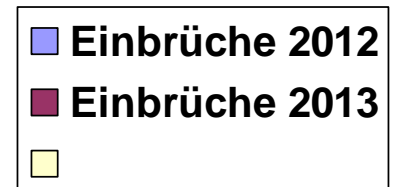
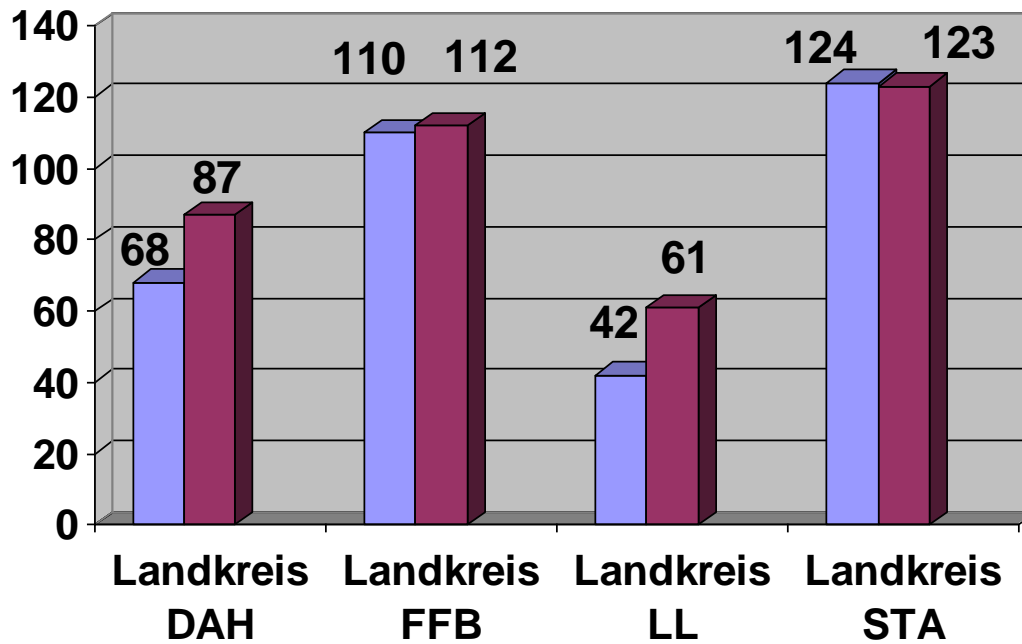
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Karlsfeld	49,5 %	50,3 %	48,1 %	54,1 %	54,9 %	52,5 %
Landkreis	58,6 %	58,2 %	55,0 %	56,3 %	56,3 %	62,2 %



Kriminalitätsentwicklung – Häufigkeitszahl

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Karlsfeld	34	42	34	36	32	32
Landkreis	41	38	38	40	40	35

Einbrüche in Wohnungen



Dachauer Nachrichten

MONTAG, 18. NOVEMBER 2013

INFORMATION ÜBER EINBRUCHSSCHUTZ

Polizei-Azubis auf Klingeltour

Es war ihr erster Einsatz – und eine wichtige Übung für die angehenden Polizisten: Andreas Gerl und Alexander Bohlig erklärten Dachauer und Karlsfelder Bürgern, wie man sich vor Einbrüchen schützen kann. Aufklären, aber nicht verängstigen – das gelang den beiden Azubis.

VON DOMINIK GÖTTLER

Dachau – Ein bisschen angespannt wirkten die beiden Besanten in Ausbildung schon, als sie den Klingelknopf im Mitterndorfer Wohngebiet drückten. Es ist ihr erster praktischer Bürgerkontakt und der erste Einsatz in Uniform. „Fühlt sich irgendwie unangenehm an“, sagen Andreas Gerl (20) und Alexander

Einfahrt, und die beiden Jungbeamten machen sich an ihre Aufgabe.

Die lautet: Den Bürger informieren, wie er sich vor unbefugten Gästen im eigenen Heim schützen kann. „Die Bevölkerung soll sensibilisiert werden für das Thema Einbruchschutz“, sagt Polizeisprecher Michael Richter, der den Polizeinachwuchs zuvor mit einem einstündigen Vortrag auf den ersten Einsatz vorbereitet hatte. Denn neben der Aufklärung für die Bürger ist die Klingeltour durch Dachauer und Karlsfelder Wohngebiete auch eine wichtige Übung für die angehenden Polizisten.

Seit drei Monaten sind sie mittlerweile bei der Bereitschaftspolizei in der Ausbildung. Nach anstrengenden Wochen mit viel Sport und noch mehr Theorie sind Alexander und Andreas froh, endlich selbst ran zu dürfen.



Sensibilisierung an der Wohnungstür: Die angehenden Polizisten Alexander Bohlig (18, l.) und Andreas Gerl (20, r.) sprechen mit Anwohner Felix Wirth in Dachau.

nige Meter hinter den kleinen Teams sitzt der Ausbilder im Auto. Für den Fall, dass einer nicht mehr weiter weiß,

erste Frage meist: „Was, auch hier in der Gegend?“ Dann müssen die jungen Polizisten mit Ja antworten, denn Mi-

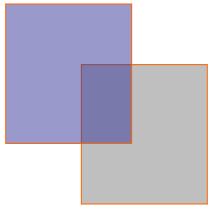
ängstigen“, sagt Richter. Denn trotz der Mahnung zur Vorsicht stellt er fest: „Dachau ist kein Brennpunkt.“ In

stimmt. Zumal ein durchwöhlt Schlafzimer einen ganz gehörigen Schock hinterlässt und viele Menschen sich nach einem Einbruch in den eigenen vier Wänden nicht mehr sicher fühlen.

„Die meisten sind überrascht“, sagt Alexander über die angesprochenen Bürger, „aber auch sofort interessiert“. Nach drei Haustürbesuchen ist die erste Scheu verflogen. Nicht nur bei Andreas und Alexander, auch bei den Anwohnern. „Und das ist das Ziel“, erklärt Richter, das Vertrauen in die Polizei stärken. „Wir wollen immer ansprechbar sein – lieber einmal zu viel anrufen, wenn etwas verdächtig erscheint, als gar nicht“, bittet der Polizeisprecher.

Währenddessen zieht der Nachwuchs weiter die Straßent entlang. Beim nächsten Praxiseinsatz in einigen Monaten werden sie als Praktikanten

Dachauer Nachrichten



Dachauer SZ

Die Sicherheits-Beamten

26 Berufsanfänger der Dachauer Bereitschaftspolizei machen Hausbesuche in Dachau und Karlsfeld und geben Tipps, wie man sich am besten vor Einbrüchen schützen kann. Bei den Bürgern kommt die Initiative sehr gut an

VON PIA LEHNFELD

Karlsfeld – „Ich habe rix gemacht“, ruft der Mann den beiden Polizisten zu, als er mit dem Auto auf sein Grundstück fährt. Die Polizisten sind gerade in ein Gespräch mit seiner Mutter vertieft. Wenn die Polizei bei einem Zuhause an der Tür klingelt, bekommen viele erst einmal einen gehörigen Schrecken. Doch in diesem Fall bringen die beiden Beamten Sebastian Olma und Niklas Pietrowski keine schlechten Nachrichten, sondern sind in ganz anderer Mission unterwegs: Sie ziehen in Karlsfeld von Haus zu Haus, um den Anwohnern Tipps und Ratschläge zu geben, wie sie das Haus oder die Wohnung vor potenziellen Einbrechern besser schützen können. Zusätzlich verteilen die Beamten Flyer mit Informationen, wie das Haus einbruchssicher gemacht werden kann.

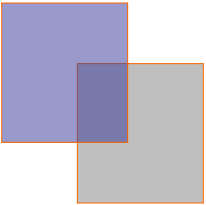
„Unser Ziel ist es, mit dieser Aktion die Menschen zu sensibilisieren.“

„Unser Ziel ist es, mit dieser Aktion die Menschen zu sensibilisieren“, sagt Polizeisprecher Michael Richter. Natürlich wolle man die Anwohner nicht verängstigen. Karlsfeld sei noch kein Brennpunkt wie München; mit 16 Fällen seit Januar halte sich die Zahl der Einbrüche hier in Grenzen, erklärt Richter, „es gebe noch nicht diese Anspannung wie in der Großstadt. „Aber jeder Einbruch ist einer zu viel.“ Die Bürger sollen sich bewusst werden, dass es jeden treffen kann. Viele glauben, dass hier



Einbrüche in Wohnungen

Maßnahmen der Polizei

- 
- **Aufnahme / Spurensicherung**
 - **Zeugenaufruf örtliche Medien**
 - **Fahndung & Lagearbeit**
 - **Einsatz uniformiert & zivil**
 - **Einsatz von Fremdkräften**
 - **Verteilung von Flyern**
 - **Präventionstipps in den Medien**

Einbrüche in Wohnungen

Möglichkeiten der Bevölkerung

- Gebäudesicherung
- Verhaltensprävention
- gute Nachbarschaft
- schnelle Mitteilung bei der Polizei (24 Std.)
- Kriminalpolizeilicher Fachberater bei der Kripo FFB
- www.polizei-beratung.de



Neuer Ansprechpartner für Stadt Dachau und
alle Gemeinden im Lkrs. Dachau:

PHK Werner Kretz

PI Dachau

Herausgeber/Verantwortlicher:

Polizeiberrat Thomas Rauscher

Leiter der Polizeiinspektion Dachau

Dr.-Höfler-Str. 1, 85221 Dachau

Tel.: 08131/561-100